

AZ: 10.74.19 mx-ka

Kiel, 7. September 2018

Rundschreiben Nr. 109/2018

WiFi4EU – der zweite Anlauf mit neuem Zeitplan

Der Deutsche Städte und Gemeindebund hat die Geschäftsstelle wie folgt informiert:

„Im März 2018 eröffnete die Europäische Kommission das Portal WiFi4EU, um kostenlose öffentliche WLAN-Hotspots auf öffentlichen Plätzen, in Bibliotheken, Rathäusern oder an anderen Orten von öffentlichem Interesse zu installieren. Das Programm erzeugte ein enormes Interesse. In weniger als zwei Monaten hatten mehr als 18.000 Gemeinden, rund ein Viertel von allen in Europa, ihr Interesse bekundet. Ein erster Aufruf zur Einreichung von Bewerbungen wurde am 15. Mai 2018 gestartet. Innerhalb von Sekunden hatten sich bereits mehr als 5.000 Kommunen beworben und innerhalb weniger Stunden waren es bereits 11.000. Nach einigen Stunden musste das WiFi4EU-Portal wegen einem technischen Problem schließen; die bereits erfolgten Anmeldungen wurden storniert. Nunmehr wird das Programm neu aufgelegt.

Während der Untersuchung hat die Kommission einen Fehler in der verwendeten Software festgestellt. Da dieses technische Problem alle Gemeinden daran hinderte, sich gleichberechtigt anzumelden, wurde der erste Aufruf storniert. Die Gutscheine aus dieser ersten Bewerbungsrunde werden dem Budget für den nächsten Aufruf hinzugefügt. Erfolgte Anmeldungen bleiben für zukünftige Aufrufe gültig, so dass sich die Gemeinden mit einem Klick erneut bewerben können. Diejenigen, die sich noch nicht im Portal registriert haben, können dies tun, sobald die IT-Probleme vollständig gelöst sind.

Das WiFi4EU-Portal soll in der zweiten Septemberhälfte 2018 neu gestartet werden. Voraussichtlich vier Wochen später, Mitte Oktober, soll der nächste Aufruf stattfinden. Auf der Portalseite

<https://ec.europa.eu/digital-single-market/en/wifi4eu-kostenloses-wlan-fur-alle>

können die aktuelle Entwicklung sowie Neuigkeiten zum Neustart von WiFi4EU verfolgt werden.“

Hinweis zum Download der Rundschreiben und anderer Mitteilungen:

Für alle Mitgliedskörperschaften stehen die Rundschreiben im "Mitgliederservice" auf der Homepage des Städteverbandes Schleswig-Holstein als Datei zur Verfügung.